

Freie Wähler Kalchreuth e.V. | Erlanger Str. 16a | 90562 Kalchreuth

1. Bürgermeister
Herbert Saft
Rathausstraße 1
90562 Kalchreuth

Stefanie Igel
1. Vorsitzende
FREIE WÄHLER KALCHREUTH e.V.

Erlanger Str. 16a
90562 Kalchreuth

t: +49 (0) 911 5698127

stefanie.igel@fw-kalchreuth.de
www.fw-kalchreuth.de

Kalchreuth, 31.01.2023

Antrag für die Gemeinderatssitzung im Februar 2023
Planungskonzept und Rahmenbedingungen für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien im Gemeindegebiet Kalchreuth

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gemeinderätinnen, sehr geehrte Gemeinderäte,

hiermit beantragen die Freie Wähler Kalchreuth die Erstellung eines Planungskonzeptes und die Festlegung von Rahmenbedingungen für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien im Gemeindegebiet Kalchreuth.

Die Freie Wähler Fraktion und der Ortsverband findet es äußerst positiv, unterstützt und befürwortet den Ausbau regenerativer Energien jedweder Art und in all seinen Facetten! Allerdings wurde durch den übereilten Aufstellungsbeschluss zum Photovoltaik-Park Steirwiesen Gemarkung Kalchreuth südöstlich von Röckenhof des Gemeinderates vom 19. Januar 2023 nicht nur nach der Überzeugung der Freien Wähler Kalchreuth, sondern auch nach entsprechenden Äußerungen aus den anderen Fraktionen, der zweite Schritt vor dem ersten gemacht!

Bevor der Gemeinderat weitere einzelne solche Projekte von privaten Investoren genehmigt, muss ein Planungskonzept für das Gemeindegebiet erstellt werden, wie es schon im Rundschreiben vom 10.12.2021 von der Bayerischen Staatsregierung in Bezug auf Freiflächen Photovoltaik empfohlen wird.

Wir beantragen daher die Aufstellung eines Planungskonzeptes welches unter anderem folgendes beinhalten soll:

- Die Betrachtung, wo wird die Energie verbraucht, wo entsteht sie, wie wird sie transportiert und wie sieht es mit der Speicherung der Energie aus?
- Wieviel Energie kann, muss oder will die Gemeinde erzeugen?
- Welche Anlagen sind sinnvoll und können unter welchen Rahmenbedingungen genehmigt werden?

Seite 1

- Standortkonzept:
 - Wo sollen Anlagen für regenerative Energien (wie z.B. PV Anlagen, aber auch andere Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien) stehen, welche Gebiete sind sinnvoll?
 - Welche Flächen sind auszuschließen, da sie z.B. zu wertvoll für die Landwirtschaft sind, welche Flächen sind zu bevorzugen, da sie beispielsweise belastet oder aufgrund von Hanglage oder dergleichen nur schwer landwirtschaftlich bewirtschaftet werden können?
 - Wie sieht es mit Ausgleichsflächen, Ausgleichsmaßnahmen aus?
- Welche Möglichkeiten hat die Gemeinde auf interkommunaler Ebene, welche Konzepte und Rahmenbedingungen erstellen die Nachbarkommunen?
- Wie sieht es mit einem Bürgerkraftwerk z.B. als Genossenschaftsmodell aus? Hier hätten unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger die Möglichkeit einer besseren, aktiven und örtlichen Beteiligung und entsprechende Vorteile als nur ein Darlehens- bzw. Finanzierungs-Modell ohne Einfluss.
- Wie können unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger bei regenerativen Energielösungen noch weiter unterstützt bzw. gefördert werden?
- Welche regenerativen Energiekonzepte kommen für die kommunalen Einrichtungen wie z.B. Rathaus, Schule oder Kläranlage in Betracht?

Fazit: Ohne ein Planungskonzept sowie einem kommunalen Leitfaden, das die Gemeinde Kalchreuth zusammen mit Netzbetreiber und neutralen beratenden Experten erstellt, bevor die nächste private Anlage zur Genehmigung ansteht, sehen wir hier die ernstzunehmende Gefahr einer Zersiedelung des Gemeindegebietes mit Sondergebieten. Und die Gemeinde kann nicht aktiv ihre Planungshoheit ausüben.

Die Gemeinde Kalchreuth hat derzeit nur die Möglichkeit zu reagieren, statt zu agieren! Wir müssen die Energiewende aktiv gestalten, statt nur Stückwerk zu genehmigen und wir müssen das Heft des Handelns auch im Bereich regenerativer Energien in unseren gemeindlichen Händen behalten.

Die Umsetzung dieses Antrags stellt eine erfolgreiche und aktive Energiewende mit dem gemeindlichen Planungskonzept entsprechenden Anlagen der regenerativen Energien in unserer Kalchreuther Gemeinde sicher. Das unterstützen die Freien Wähler Kalchreuth vorbehaltlos!

Mit der Bitte um eine positive Entscheidung zum Wohle unserer Kalchreuther Mitbürgerinnen und Mitbürger verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,

Stefanie Igel
1.Vorsitzende Freie Wähler Kalchreuth e.V.

Rudolf Wölfel
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler Kalchreuth